



Hochheimer Bote



Alles Gute im Jahr 2016: Neujahrsempfang

Eine ganze Reihe von Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft waren der Einladung von Ortsvorsteher Timo Horst gefolgt und zum Neujahrsempfang ins katholische Jugendheim gekommen: Darunter Oberbürgermeister Michael Kissel, Bundestagsabgeordneter Marcus Held und die Wormser Landtagsabgeordneten.

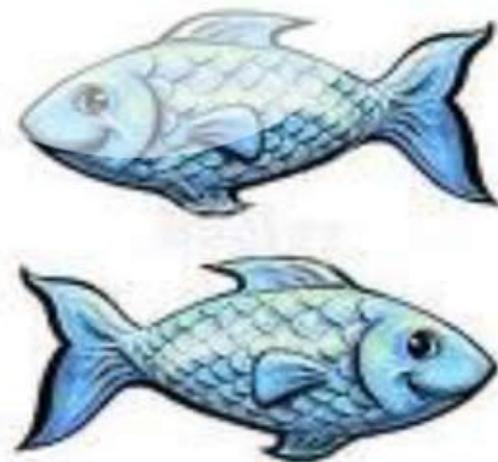
In seiner Rede betonte Horst, dass das vergangene Jahr von Krisen, Terror und der Herausforderung, mehr als 1 Million Flüchtlinge aus Krisen- und Kriegsgebieten in Deutschland aufzunehmen, geprägt war. Gleichzeitig hätten die Deutschen aber auch große Menschlichkeit und Humanität bewiesen. Viele zehntausend Menschen engagierten sich ehrenamtlich für Flüchtlinge in unserem Land, so Horst. Aller-

dings müsse klar sein, dass eine solche herzliche Flüchtlingspolitik auch große Pflichten mit sich bringt. Dies zeigten nicht zuletzt die Vorkommnisse in Köln und anderen deutschen Großstädten: Offenheit über Probleme, die Aufnahme und Integration mit sich bringen, sei eine absolute Voraussetzung dafür, die Unterstützung der deutschen Bevölkerung zu behalten, erklärte der Ortschef.

Obwohl die Hochheimer gerne als eiskalt bezeichnet werden, wurde auch in diesem Jahr wieder kräftig gefeiert: Vom Mittelaltertag über die Hochheimer Kerb bis zum Martinsmarkt, von der Hochheimer Filmmacht bis zu „Pfrimm in Flammen“ und natürlich die Einweihung des Schreiner Museums im vergangenen Jahr, freute sich Horst.

Fortsetzung auf Seite 2

Traditionelles Heringsessen



Samstag, den 13.02.2016

ab 15:30 Uhr

im Katholischen Jugend- und
Pfarrzentrum
(Celtasstraße 8, Ws-Hochheim)



Alles Gute im Jahr 2016: Neujahrsempfang

Auch wichtige Maßnahmen für den Stadtteil, wie die Sanierung der Hochheimer Straße und der Pfrimmtal Realschule plus, gingen weiter voran. „Wir freuen uns über jede fertige Baustelle.“, sagte Horst mit Blick auf die gesperrte Hochheimer Straße und die Belastung für die Geschäftsleute.

Horst freute sich auch über die begonnene Neugestaltung des Gustav-Nonnenmacher-Platzes, wobei der Ortsbeirat zu jeder Zeit eingebunden wurde. Dies sei ein gutes Beispiel für die Zusammenarbeit zwischen Stadt- und Ortsverwaltung.

Stellvertretend für alle Ehrenamtliche und Vertreter von Vereinen, die sich für Hochheim engagieren, bedankte sich

Horst bei den „Ehrenhochheimern“ Wolfgang Hasch, Tassilo Amesmeier, Bernd Bickel und Bernd Rauh.

Für die musikalische Umrahmung hatte der Chor „Le Voci“ gesorgt. In seinem Repertoire hatte der Chor auch die Europa-Hymne. „Diese Hymne müsse man manchen europäischen Regierungen rund um die Uhr vorspielen“, sagte Oberbürgermeister Michael Kissel mit Blick auf die aktuelle Flüchtlingskrise in der europäischen Union. Er forderte mehr Solidarität und Gemeinsinn von den europäischen Partnern. Dank der Landesregierung werde in Worms kräftig investiert und Millionen in die Infrastruktur, wie Schulen und Straßen, gesteckt, so Kissel. Für besondere Verdienste um

den Stadtteil, ehrte Ortsvorsteher Timo Horst im Namen des Hochheimer Ortsbeirates Edgar Martin alias „Heiner den Schreiner“, der sich nicht nur in seiner Rolle für Hochheim stark mache. So sei Martin von Anfang an am Hochheimer Mittelaltertag beteiligt und helfe in der Organisation und auch ganz praktisch am Tag selbst, lobte Horst. Aktiv war der Schreinermeister auch im katholischen Kirchenchor „Cäcilia“ und im Chor „Cantiamo“. Zudem hält Martin auch immer eine handwerkliche Herausforderung für Ortsvorsteher und Oberbürgermeister an der Kerb oder dem Martinsmarkt bereit. Der ehemalige Innungsobmeister habe die Auszeichnung mehr als verdient, so Horst abschließend.

Interessante Gäste für Information und Gespräch:

- Oberbürgermeister Michael Kissel
- Landtagsabgeordneter Jens Guth
- Bundestagsabgeordneter Marcus Held
- Ortsvorsteher Timo Horst sowie Stadt- u. Ortsbeiratsmitglieder

Anmeldung möglichst bis vier Tage vor der Veranstaltung bei:

Maria Hilberg-
Agnesstraße 25
Tel. 54338, eMail: mariahilberg@aol.com

Dieter Gleim
Frauenstraße 2
Tel. 76919, eMail: dieter.gleim@t-online.de

Ich/wir nehme(n) mit Pers. teil und bestelle(n):

.... Portion(en) eingelegter Hering und/oder
.... Portion(en) Hausmacher Wurst
jeweils mit Pellkartoffeln à € 5,50

... Portion(en) Quark
mit Pellkartoffeln à € 4,50

Name:.....

Anschrift:

Impressionen:

Hochheim in der Weihnachtszeit





Millionen für Kinder des Pfrimmtals



Insgesamt knapp 6,4 Millionen Euro werden in der Pfrimmtal Realschule Plus investiert. Dies berichtete SPD Fraktionsvorsitzender und Hochheimer Ortsvorsteher Timo Horst bei einer Sitzung der SPD-Stadtratsfraktion vor Ort. Da die im November des Vorjahres eingereichten Anträge auf Fördermittel des Kommunalen Investitionsprogrammes 3.0 erfolgreich beschieden worden sind, können die geplanten Baumaßnahmen unter Vorbehalt der Mittelfreigabe ab dem zweiten Quartal 2016 forciert in Angriff genommen werden. „Außerdem läuft momentan der Förderantrag für den Neubau einer Sporthalle am Standort Grabenstraße“, erinnerte Guth an die dringend notwendige Maßnahme.

„Beide Standorte der Schule werden energetisch saniert und im Brandschutz ertüchtigt, so dass die Gebäude in ihrem Inneren ebenso wie von außen vollständig modernisiert werden“, freuen sich

SPD-Fraktionsvorsitzender Timo Horst und Jens Guth als Landtagsabgeordneter über die Aussagen des Baudezernenten Uwe Franz. Zusammen mit den Schulleiternbeiräten Uwe Hock, Mike Machwirth und Bianca Pohl erfuhren Schullektorin Simone Gnädig und ihr Stellvertreter Michael Hoffmann, dass die denkmalgeschützten Gebäude des Standortes Nievergoldstraße jeweils einzeln Schritt für Schritt nach Rücksprache mit der Schule saniert werden. „Wenn die bewilligten Fördermittel freigegeben sind“, so Franz weiter, „beginnen unsere vertiefenden Planungen, in deren Folge wir dann einen genauen Bauzeitenplan vorlegen können“. Dabei setze man auf das bewährte Konzept, gemeinsam mit der Schulleitung auch planerische Fragen wie zum Beispiel zur gewünschten Raumerweiterung zu klären.

Anschließend erinnerte Hochheims Ortsvorsteher Timo Horst an den Erfolg der nahezu abgeschlossenen Sanierung der

Diesterweg-Grundschule am gemeinsamen Standort Nievergoldstraße. Eine vergleichbar gute Kooperation aller beteiligten Akteure wie im Falle der Grundschule werde hier umso wichtiger, da Worms entgegen den Prognosen stetig gewachsen sei – von 80.000 auf nunmehr circa 85.000 Einwohner. Entsprechend äußerte SPD-Unterbezirksvorsitzender Jens Guth sein Verständnis dafür, dass die Realschule Plus eine Generalsanierung stets voranzubringen versucht habe, und bedankte sich für die Geduld der Schulgemeinschaft. Dank der Bundesmittel sei es jetzt möglich, die Schule sukzessive und vollständig zu sanieren.“ so Guth. „Wir unterstützen das Ziel, unseren Hochheimer Schulstandort im Pfrimmtal für die Zukunft baulich zu wappnen“, versicherten die anwesenden SPD-Stadträte um die beiden Ortsvorsteher Ernst-Dieter Neidig und Timo Horst, und versprachen der Schule gerne weiterhin als Ansprechpartner zur Seite zu stehen.



SPD-Glühweinabend begeistert Jung & Alt



Zum fünften Mal veranstaltete die Hochheimer SPD den Glühweinabend auf dem Hof der „Alten Schule“. Über 100 Hochheimer waren nicht nur wegen des weihnachtlichen Getränks, sondern auch wegen der besonderen Stimmung gekommen. Neben romantischen Feuerstellen und einer feierlichen Beleuchtung war mit leckerem Glühwein und Schmalzbrot auch für das leibliche Wohl gesorgt. „Schön! Hochheim kommt wieder zusammen“, so Besucher Hans Kläger. Er freute sich über die Gespräche mit Nachbarn und Bekannten.

Auch Ortsvorsteher Timo Horst lobte die Initiative und bedankte sich bei den Aktiven, insbesondere bei Maria Hilberg und dem SPD-Team, für ihre Arbeit. Ein besonderes Markenzeichen des Stadtteils in der Weihnachtszeit sei der Weihnachtsschmuck an den Ortseingängen, so der

Ortschef. So wurde der Schmuck an der Brücke zwischen Binger und Hochheimer Straße angebracht. Außerdem prangte die Weihnachtsverzierung noch in der Berggasse gegenüber der gleichnamigen Kirche. Befürchtungen, der Weihnachtsglanz könne Vandalismus zum Opfer fallen, sieht der Ortsvorsteher nicht: „Im vergangenen Jahr wurden ein paar Kugeln entfernt, aber sonst ist nichts passiert. Die Ausrüstung ist relativ stabil, da mache ich mir keine Sorgen.“

Auch die Ortsverwaltung wird in den nächsten Tagen mit Sternen und Kugeln geschmückt, freute sich Horst. Gleichzeitig hatten der katholische und der evangelische Kindergarten den Baum vor der Ortsverwaltung mit selbstgebasteltem Weihnachtsschmuck bestückt. „Das sind kleine Kunstwerke.“, lud Horst alle Besucher ein, sich

den Weihnachtsbaum näher zu betrachten.

Für die SPD zog Ortsvereinsvorsitzende Maria Hilberg eine positive Bilanz. Mit Veranstaltungen wie der Hochheimer Filmnacht im Pfrimmpark oder dem Spielplatzpatenfest konnte man viele Hochheimer begeistern. Auch SPD-Generalsekretär Jens Guth lobte als SPD-Vorsitzender und Landtagsabgeordneter die Arbeit der Vorort-SPD.

Höhepunkt des Abends auf dem Hof der „Alten Schule“ war der Besuch des Nikolaus (Ralf Becker). Dieser hatte gemeinsam mit Guth, Hilberg und Horst alle Hände voll zu tun: Über 50 Schoko-Nikoläuse mussten an die Kinder verteilt werden. Außerdem gab es an den Feuerstellen Stockbrot zum Backen. So war der Glühweinabend wieder ein Erlebnis für Jung und Alt, freute sich auch Hilberg.